

# Lisbeth - Schicksalsjahre einer Öcherin...

*S. Siemons:* Bei uns läuft man nicht nur mit, man engagiert sich und bringt sich ein. Regelmäßig finden die Tropi- Arbeitskreistreffen statt. Unsere Veranstaltungen sind undenkbar ohne die vielen Köpfe und Hände hinter den Kulissen. Da muss für die Sitzungen eine Rahmenhandlung gestrickt werden, ein passendes Bühnenbild muss her, der Saal muss bestuhlt und dekoriert werden, Licht und Ton müssen abgemischt werden, das Bier muss laufen, Karten und Orden wollen gemacht und der Nachwuchs gefördert werden.

## **Können Sie einen Vorgeschmack auf die Sitzungen geben?**

*S. Siemons:* Man darf sich auf eine Bühnenshow unter dem Motto „Lissi - Schicksalsjahre einer Öcherin, oder: Wi(e)n Kaiserin verwechselt wurd“ geht’s um die Geschehnisse am Wiener Hof anno 1854. Da werden ein paar Unwahrheiten zurechtgerückt. Von wegen Sissi! Lisbeth hieß die Dame - und in Wahrheit war sie eine waschechte Öcherin. Sie, ein gewisser Franz und weitere Akteure werden klarstellen, wie es sich damals wirklich zugetragen hat.

## **Was gibt es bis Aschermittwoch sonst noch bei den Tropis?**

*S. Siemons:* Am Sonntag vor Fettdonnerstag gibt es ein Kinderfest im Josefshaus, am Fettdonnerstag den kultigen Straßenkarneval auf dem Münsterplatz. Am Karnevalssamstag ist Fastelovvendsjoddesdengst in St. Fronleichnam und ein großer Kostümball im Josefshaus. Auch beim Kinderzug und dem Rosenmontagszug sind die Tropi-Gardisten dabei.